

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/303**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

Herrn
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 1. November 2005

Beantwortung von Fragen zum Haushaltsentwurf 2006 – Einzelplan 04 (Innenministerium)
Weiterleitung einer Finanzausschussvorlage des Innenministeriums

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem Innen- und Rechtsausschuss am 21. September 2005 hatte der Finanzausschuss Fragen zum Haushaltsentwurf 2006 – Einzelplan 04 (Innenministerium) – gestellt, die mit der anliegenden Vorlage beantwortet werden. Sie beinhaltet darüber hinaus auch die Antworten auf die im Nachgang gestellten Fragen der CDU-Fraktion (s. Umdruck Nr. 16/259 vom 30. September 2005).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

*Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-0
Telefax (04 31) 988-4172*

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 20. Oktober 2005

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in seiner gemeinsamen Sitzung am 21. September 2005 hat der Finanzausschuss um schriftliche Beantwortung von Einzelfragen zum Haushaltsentwurf 2006 des Einzelplans 04 „Innenministerium“ gebeten. Diesem Wunsch komme ich gerne nach.

Die von der CDU-Landtagsfraktion mit Umdruck 16/259 übersandten Fragen zum Umdruck 16/176 werden in das Beantwortungsverfahren mit einbezogen.

Nachfolgend werden die Fragenkomplexe

- Entwicklung der Migrationssozialberatung von den Ist-Ausgaben 2004 bis zur Veranschlagung 2006 unter Berücksichtigung der Ausgaben des Bundes für die

Sprachförderung;

- Höhe der Personalausgaben an den Zuschüssen (Umdruck 16/176 - Seite 18) bei den im Umdruck 16/176 auf Seite 18 genannten Institutionen;
- Mit der Durchführung der Migrationssozialberatung mit wie vielen Stunden wöchentlich beschäftigte Personen bei den im Umdruck 16/176 auf Seite 18 aufgeführten Institutionen;
- Steigerung der Ausgaben im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz im Verhältnis zur Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger und
- Rechtsgrundlagen für den Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen für Verkehrsüberwachungsprojekte,

beantwortet.

Entwicklung der Migrationssozialberatung

Zu der Entwicklung der Migrationssozialberatung, Titel 0407 - 684 15 „Migrationssozialberatung“, Seite 83 des Entwurfs, ist festzustellen, dass mit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes zum 1. Januar 2005 die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern in der Ausländersozialberatung endete.

Der Bund führt die frühere Ausländer-Sozialberatung mit reduzierten Haushaltsmitteln als Migrationserstberatung mit den Wohlfahrtsverbänden weiter. Das aus Bundesmitteln finanzierte Beratungsangebot ist personell nicht ausreichend, um den Bedarf an qualifizierter Beratung (das heißt unter Einsatz des Case Managements) bei den Neuzuwanderern zu decken. Notwendig ist daher, dass das Land das Gesamt-Beratungsangebot an Migrationssozialberatung mit Landesmitteln maßgeblich mitträgt.

Seit der Verabschiedung des Rahmenkonzeptes für eine Migrationssozialberatung in Schleswig-Holstein im Jahre 2001 wurde die Migrationssozialberatung zu einem flächendeckenden Beratungsangebot ausgebaut.

In Schleswig-Holstein ist die Migrationssozialberatung nach dem Integrationskonzept der Landesregierung neben der Sprachförderung eine tragende Säule der Integration.

Mit dem Entwurf des Haushalts 2006 wurde der Ansatz des Titels 0407 - 684 15 „Migrationssozialberatung“ durch Umsetzung von Mitteln aus den Titeln 0407 - 684 02 „Deutsch-Sprachkurse“ und 0407 - 684 03 „Allgemeine und soziale Integrationsmaßnahmen“ erhöht.

Die Förderung der aus Titel 0407 - 684 03 „Allgemeine und soziale Integrationsmaßnahmen“ bisher finanzierten „niederschwellig“ Integrationsprojekte, wie beispielsweise Begegnungsfeste, Mietzuschüsse für Ausländervereine, ist zugunsten der „Säule Migrationssozialberatung“ eingestellt worden.

Die vom Land bisher für die Sprachförderung vorgesehenen Haushaltsmittel, veranschlagt bei Titel 0407 - 684 02 „Deutsch-Sprachkurse“, werden zu einem kleinen Teil umgesetzt, zu einem größeren Teil eingespart.

Über die Höhe der Bundesmittel für die Sprachförderung (Integrationskurse), die nach Schleswig-Holstein fließen, gibt es keine detaillierten Angaben, da die Bundeszuschüsse direkt den Trägern der jeweiligen Integrationskurse zufließen und hierüber keine statistischen Angaben vorliegen.

Die konkrete Entwicklung der Maßnahmengruppe 02 „Integration von Migrantinnen und Migranten“ im Kapitel 0407 „Ausländer- und Migrationsangelegenheiten“ ist für die Jahre 2004 bis 2006 in der beigefügten Übersicht dargestellt (Anlage 1).

Höhe der Personalausgaben an den Zuschüssen (Umdruck 16/176 - Seite 18)

Im Jahr 2005 setzen sich die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben aus 79 % Personalkosten und 21 % Sachkosten zusammen. Entsprechend geltender Förderrichtlinie können Sachkosten bis zu 26 % der Gesamtausgaben bezuschusst werden.

Mit der Durchführung der Migrationssozialberatung beschäftigte Personen (Umdruck 16/176 - Seite 18)

Mit den 2005 bewilligten Landesmitteln werden insgesamt 69,66 Stellenanteile bezuschusst. 1,0 Stellenanteil entspricht einer Vollzeitkraft mit 38,5 Stunden Arbeitszeit pro Woche.

Die Anzahl der Personen, deren Personalkosten vom Land vollständig oder anteilig bezuschusst werden und die von den im Umdruck 16/176 (Seite 18) genannten Institutionen mit der Durchführung der Migrationssozialberatung betraut sind, bitte ich der anliegenden Übersicht zu entnehmen (Anlage 2).

Eine Ermittlung der von den einzelnen Migrationssozialberaterinnen und Migrationssozialberatern geleisteten Wochenstunden ist ohne Durchführung einer entsprechenden Umfrage nicht möglich.

Auch die Feststellung, wie viele Wochenstunden der einzelnen Migrationssozialberaterinnen und –sozialberater durch Zuschüsse des Landes abgedeckt sind, könnte nur durch Prüfung einer Vielzahl von Akten und zusätzliche Rückfragen bei den Anstellungsträgern (Umrechnung von Stellenanteilen in Stunden) beantwortet werden, was einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeutete.

Steigerung der Ausgaben im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz

Zur Frage, warum die Erstattungsleistungen des Landes an die Kommunen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz trotz rückläufiger Zahl der Leistungsempfänger steigen, nehme ich wie folgt Stellung:

Der Ansatz bei Titel 0407 – 633 62 „Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten“, Seite 86 des Entwurfs, wird bestimmt von den Erstattungsleistungen des Landes für die von den Kommunen erbrachten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (siehe Ziffer 1. und 3. der Tabelle in den Erläuterungen im Haushaltsplan 2006).

Für Erstattungsleistungen stehen danach im Jahr 2006 bisher nur rund 19,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Aus der nachfolgenden Tabelle wird deutlich, dass zwar die Zahl der Leistungsempfänger in den Jahren 2001 bis 2004 kontinuierlich gesunken ist, gleichwohl aber die Aufwendungen der Kommunen und damit auch die Erstattungsleistungen des Landes pro Person im gleichen Zeitraum deutlich gestiegen sind:

Jahr	Erstattungsbetrag des Landes an die Kommunen für Leistungen AsylbLG	Zahl der Leistungsempfänger AsylbLG in den Kommunen	Erstattungsbetrag des Landes pro Jahr und Leistungsempfänger
2001	26,288 Mio. €	7537	3.488 €
2002	23,908 Mio. €	6864	3.483 €
2003 *)	23,400 Mio. €	6431	3.639 €
2004 *)	22,361 Mio. €	5971	3.745 €

Quelle: Eigene Berechnung des Fachbereiches IM;

**) Die Abrechnung der Hansestadt Lübeck für die Jahre 2003 und 2004 liegt noch nicht vor, die Erstattungssumme wird sich insoweit noch um jeweils 200 bis 300 T€ erhöhen.*

Der Erstattungsbetrag für das Jahr 2004 in der obigen Tabelle übersteigt das Gesamt-Ist 2004 des Titels 0407 - 633 62 „Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten“ gemäß Haushaltsentwurf 2006.

Das liegt darin begründet, dass die Endabrechnung der Kreise und kreisfreien Städte für das Jahr 2004 erst im Laufe des ersten Halbjahres 2005 vorgelegt wird. Darin ausgewiesene Erstattungsforderungen über die in 2004 gewährten Abschlagszahlungen hinaus können daher nur aus Haushaltsmitteln des Jahres 2005 geleistet werden.

Wesentliche Ursache für den Anstieg der Aufwendungen pro Leistungsempfänger sind neben den allgemeinen Preissteigerungen, zum Beispiel Energiekosten, speziell die zuletzt deutlich gestiegenen Kosten für Krankenhilfe, obwohl das Asylbewerberleistungsgesetz nur Leistungen zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände erlaubt.

Gleichwohl ist in den letzten Jahren zu beobachten, dass die Zahl der Fälle steigt, in denen einzelne Leistungsbezieher aufgrund ihres Gesundheitszustandes erhebliche Behandlungskosten verursachen.

So sind dem Innenministerium mehrere Fälle aus dem Jahr 2004 bekannt, bei denen Einzelpersonen Krankenhilfekosten zwischen 60.000 Euro und 130.000 Euro verursacht haben.

Die Kosten pro Person für Krankenhilfe haben sich in den Jahren 2001 bis 2004 wie folgt dargestellt:

Jahr	Krankenhilfeaufwendungen der Kommunen nach § 4 AsylbLG pro Leistungsempfänger
2001	1.355 €
2002	1.345 €
2003	1.465 €
2004	1.632 €

Quellen:

- a) Statistisches Amt für Schleswig-Holstein und Hamburg; vorläufiges Ergebnis der Asylbewerberleistungsstatistik
- b) Quartalsstatistik des Fachbereiches IM - Meldung der Anzahl der Leistungsempfänger von den Kreisen und kreisfreien Städte

Der Anstieg um fast 300 Euro pro Person ist nahezu identisch mit der Entwicklung des gesamten Erstattungsbetrages des Landes pro Person für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der rechten Spalte der ersten Tabelle.

Nachfolgend wird der voraussichtliche Mittelbedarf für das Jahr 2006 dargestellt:

Jahr	Geschätzter Mittelbedarf für die Erstattungsleistungen des Landes an die Kommunen für Leistungen nach dem AsylbLG	Geschätzte Zahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG in den Kommunen	Geschätzter Erstattungsbetrag des Landes pro Jahr und Leistungsempfänger
2006	ca. 20,7 Mio. €	ca. 5.000	ca. 4.150 €

Quelle: Eigene Berechnung des Fachbereiches IM; Meldungen der Kreise und kreisfreien Städte

Der deutliche Anstieg des geschätzten Erstattungsbetrages pro Jahr und Leistungsempfänger von 3.745 Euro im Jahr 2004 auf 4.150 Euro im Jahr 2006 erklärt sich daraus, dass

- zum einen mit einem weiteren Anstieg der Krankenhilfekosten gerechnet werden muss,

- zum anderen für Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz seit Jahresbeginn 2005 die Berechtigung zum Bezug von Wohngeld entfallen (§ 1 Absatz 1 Nr. 5 WoGG) ist.

Diese Wohngeldeinnahmen haben die Kommunen bisher den Ausgaben für die Unterbringung gegenüberstellen können.

Im Haushaltsjahr 2005 ist der Ansatz des Titels 0407 – 633 62 „Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten“ im Rahmen des Nachtragshaushalts bereits um 2,3246 Millionen Euro auf insgesamt 21,0 Millionen Euro angehoben worden.

Dies war erforderlich, weil der Rückgang der Zahl der Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geringer ausgefallen ist, als es ursprünglich angenommen worden war.

Wie oben bereits ausgeführt wurde, stehen beim Titel 0407 – 633 62 „Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten“ im Haushalt 2006 für Erstattungsleistungen bisher nur rund 19,2 Millionen Euro des Gesamtansatzes in Höhe von 21 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit dem Differenzbetrag von rund 1,8 Millionen Euro werden die ärztlichen Dienste in den Landesunterkünften in Lübeck und Neumünster finanziert (siehe Ziffer 2 der Erläuterungen im Haushaltsplan 2006).

Aus der vorstehenden Tabelle wird deutlich, dass im Jahr 2006 voraussichtlich jedoch Haushaltsmittel in Höhe von 20,7 Millionen Euro benötigt werden.

Der Fehlbetrag in Höhe von 1,5 Millionen Euro ist vom Innenministerium im Rahmen der Nachschiebeliste 2006 angemeldet worden.

Der Gesamtansatz des Titels würde dann insgesamt 22,5 Millionen Euro betragen.

Die vier beigefügten Grafiken sind für die Darstellung der Thematik sicher hilfreich (Anlage 3.1 bis 3.4).

Verwaltungsvereinbarungen für Verkehrsüberwachungsprojekte

Für den Bereich der Verkehrsüberwachung, Titel 0410 - 633 01 „Zuweisung von Verwaltungsausgaben an Kreise für die Überwachung des fließenden Verkehrs“, Seite 117 des Entwurfs, war die Frage nach der Rechtsgrundlage für die vereinbarten Projekte gestellt worden. Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Basis für die - freiwilligen - Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Land und der kommunalen Ebene ist das Landesverwaltungsgesetz (§ 168 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 4).

Für das Haushaltsjahr 2006 ist ein neues Projekt mit dem Kreis Pinneberg vereinbart.

Förderprogramme / Veranstaltungen des Polizeiorchesters

Die erbetenen Unterlagen zu den Förderprogrammen 2006 sowie die Übersicht über die Veranstaltungen / Konzerte des Polizeiorchesters sind als Anlagen 4 bis 6 beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

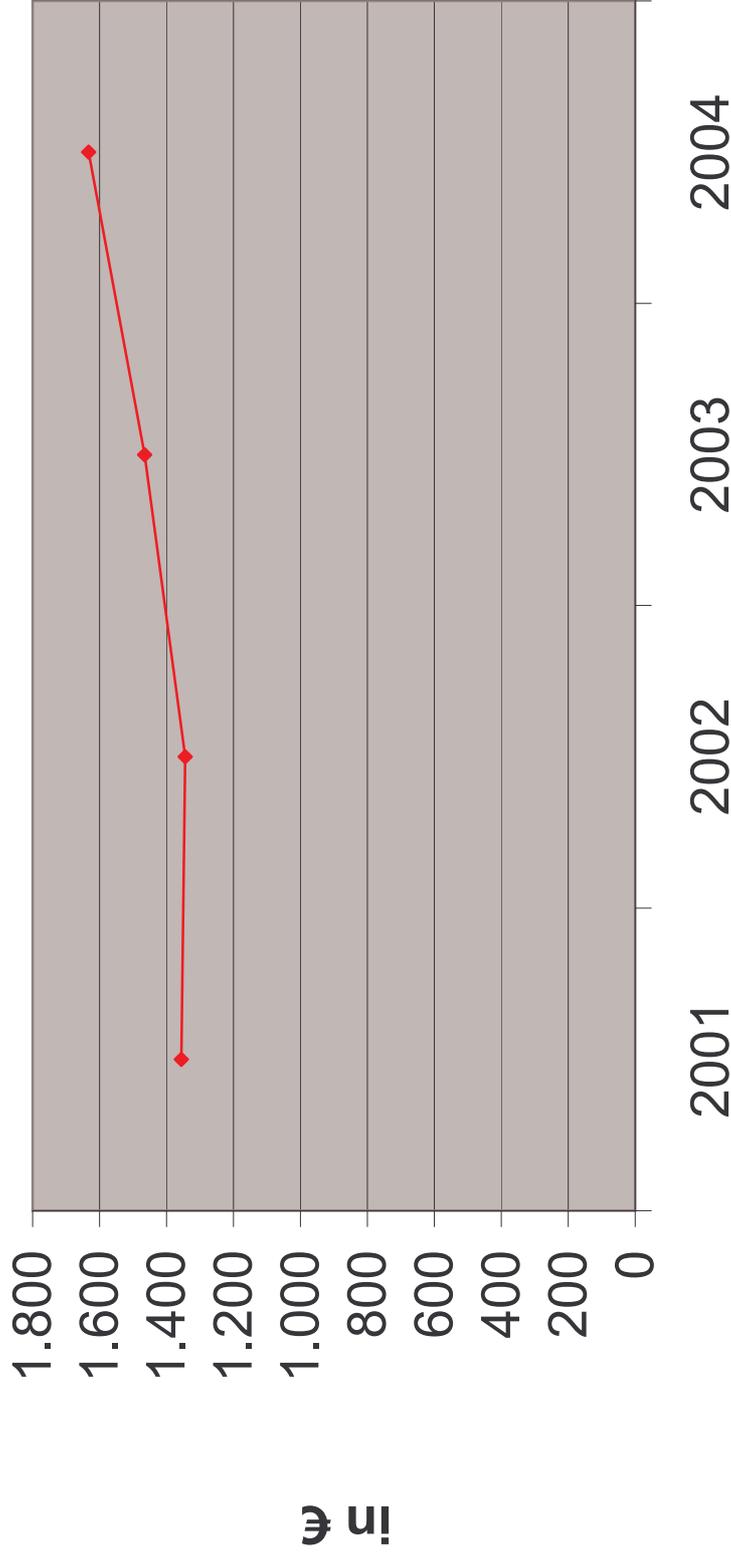
Ulrich Lorenz

Titel	IST 2004	Ist 2005 Stand 22.09.05	Veränderung Ist 05/ Ist04	HHE SOLL 2006	Veränderung Soll 06/Ist05
0407-526 01 Info-veranstaltg.	1.579,15	5.252,00	3.672,85	2.000,00	-3.252,00
0407-633 01 an Kommunen für MSB	918.066,99	17.624,56	-900.442,43	0,00	-17.624,56
0407-684 02 Deutsch-Sprachkurse	420.440,00	0,00	-420.440,00	0,00	0,00
0407-684 03 Allgemeine Maßnahmen	63.530,00	0,00	-63.530,00	0,00	0,00
0407-684 04 Maßnahmen f. Frauen	6.000,00	0,00	-6.000,00	80.000,00	80.000,00
0407-684 05 Maßnahmen f. Jugendliche	193.113,41	243.121,50	50.008,09	266.000,00	22.878,50
0407-684 06 Flüchtlingsrat	97.140,00	117.500,00	20.360,00	97.000,00	-20.500,00
0407-684 15 Migrationssozialberatung	895.979,45	2.226.105,00	1.330.125,55	1.500.000,00	-726.105,00
0407-684 16 Maßn. f. Opfer v. Folter	70.000,00	136.666,00	66.666,00	97.000,00	-39.666,00
0407-685 01 DRK-Suchdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe MG02	2.665.849,00	2.746.269,06	80.420,06	2.042.000,00	-704.269,06

Kreis / kreisfreie Stadt	Träger	Personen
Flensburg	Landesverband der vertriebenen Deutschen	1
Kiel	AWO Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	1
Kiel	AWO - Zentrum für interkulturelle Konzepte, Projektentwicklung und Beratung Landesverband Schleswig-Holstein e. V.	1
Kiel	AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e.V.	1
Kiel	Caritasverband	3
Kiel	TIO Treff und Informationsort für Migrantinnen	1
Kiel	ZBBS Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle e. V.	2
Lübeck	Gemeindediakonie Lübeck e. V.	2
Lübeck	Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein e.V.	1
Lübeck	Caritasverband Lübeck e. V. - Migrationssozialberatung	1
Lübeck	Lübecker Flüchtlingsforum	3
Lübeck	Interkulturelle Begegnungsstätte, Haus der Kulturen	1
Neumünster	Caritasverband	1
Dithmarschen	Diakonisches Werk Dithmarschen	2
Herzogtum Lauenburg	Kreis Herzogtum Lauenburg	1
Herzogtum Lauenburg	Diakonisches Werk	1
Herzogtum Lauenburg	Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein e.V.	4
Nordfriesland	Kreis Nordfriesland	3
Nordfriesland	DRK	1
Ostholstein	CJD Eutin	1
Ostholstein	DRK	1
Ostholstein	Kreis Ostholstein, Kreis Sozialamt	2
Ostholstein	Kreis Ostholstein Fachstelle für Migrationssozialberatung	1
Pinneberg	Diakonieverein Migration	4
Pinneberg	Caritasverband	2
Pinneberg	Türkische Gemeinde in S-H	1
Pinneberg	Jüdische Gemeinde Pinneberg	1
Plön	AWO - Zentrum für interkulturelle Konzepte, Projektentwicklung und Beratung	2
Plön	Soziales Dienstleistungszentrum Migrationssozialberatung Lvd	1
Plön	DRK Kreisverband Plön	1
Rendsburg-Eckernförde	Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde	3
Rendsburg-Eckernförde	Diakonieverein Migration e.V. Rendsburg	2
Rendsburg-Eckernförde	Umwelt Technik Soziales e. V.	1
Schleswig-Flensburg	Kreis Schleswig-Flensburg	1
Schleswig-Flensburg	Landesverband der vertriebenen Deutschen	1
Schleswig-Flensburg	SAHELI Internationale Frauenwerkstatt	1
Schleswig-Flensburg	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Schleswig	1

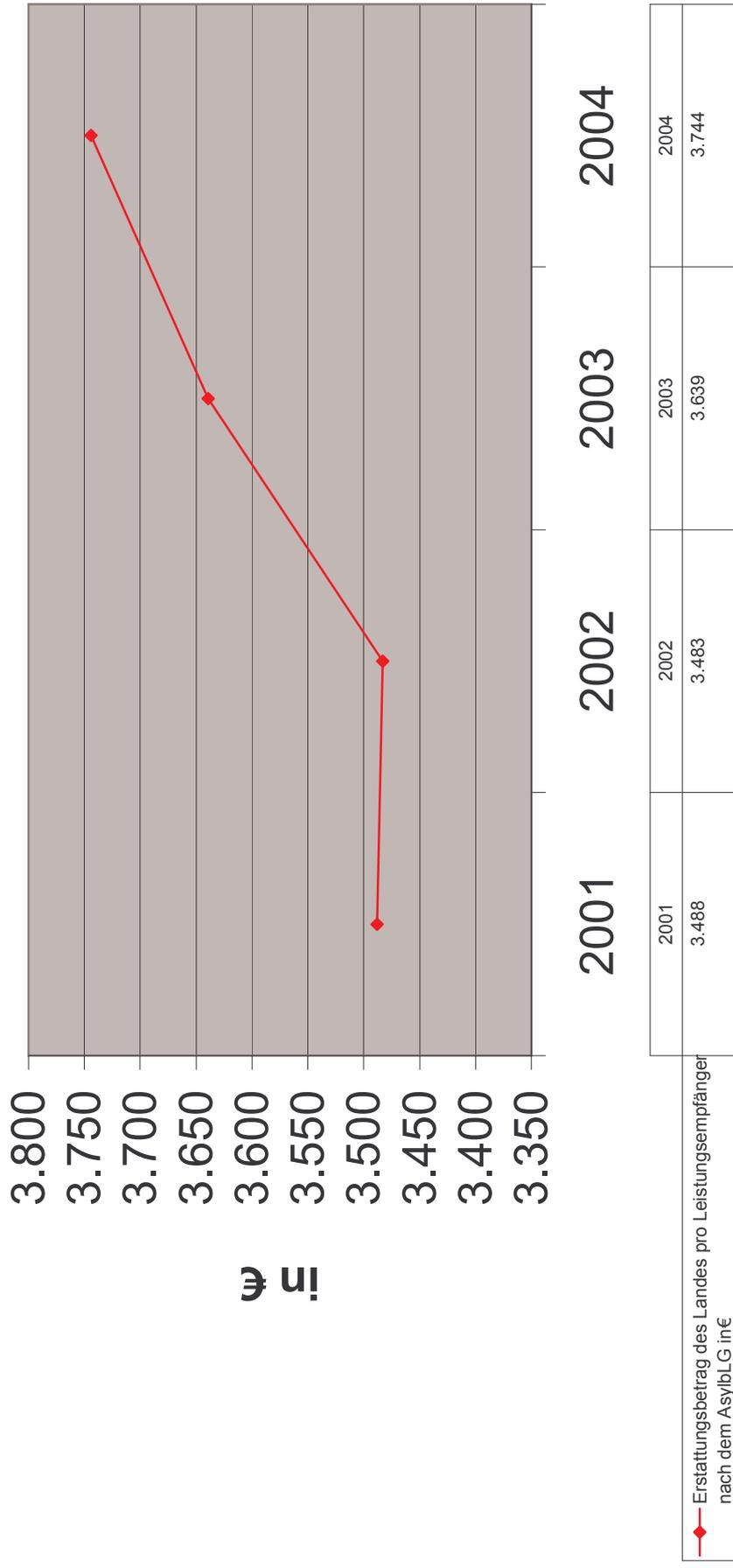
Kreis / kreisfreie Stadt	Träger	Personen
Segeberg	Diakon. Werk Segeberg Migrationssozialberatung	1
Segeberg	Diakon. Werk Kirchenkreis Niendorf	2
Segeberg	Diakonisches Werk NMS Migrationssozialberatung	1
Segeberg	CJD	1
Segeberg	Kreisverwaltung Segeberg	1
Steinburg	Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein e.V.	1
Steinburg	Caritasverband	1
Stormarn	Landesverband der vertriebenen Deutschen	2
Stormarn	Ev.-Luth. Kirchenkreis Stormarn	1
Stormarn	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Segeberg	1
Stormarn	Ev.-Luth. Kirchenkreis Stormarn Kompass	1

Krankenhilfekosten § 4 AsylbLG pro Leistungsempfänger 2001 bis 2004

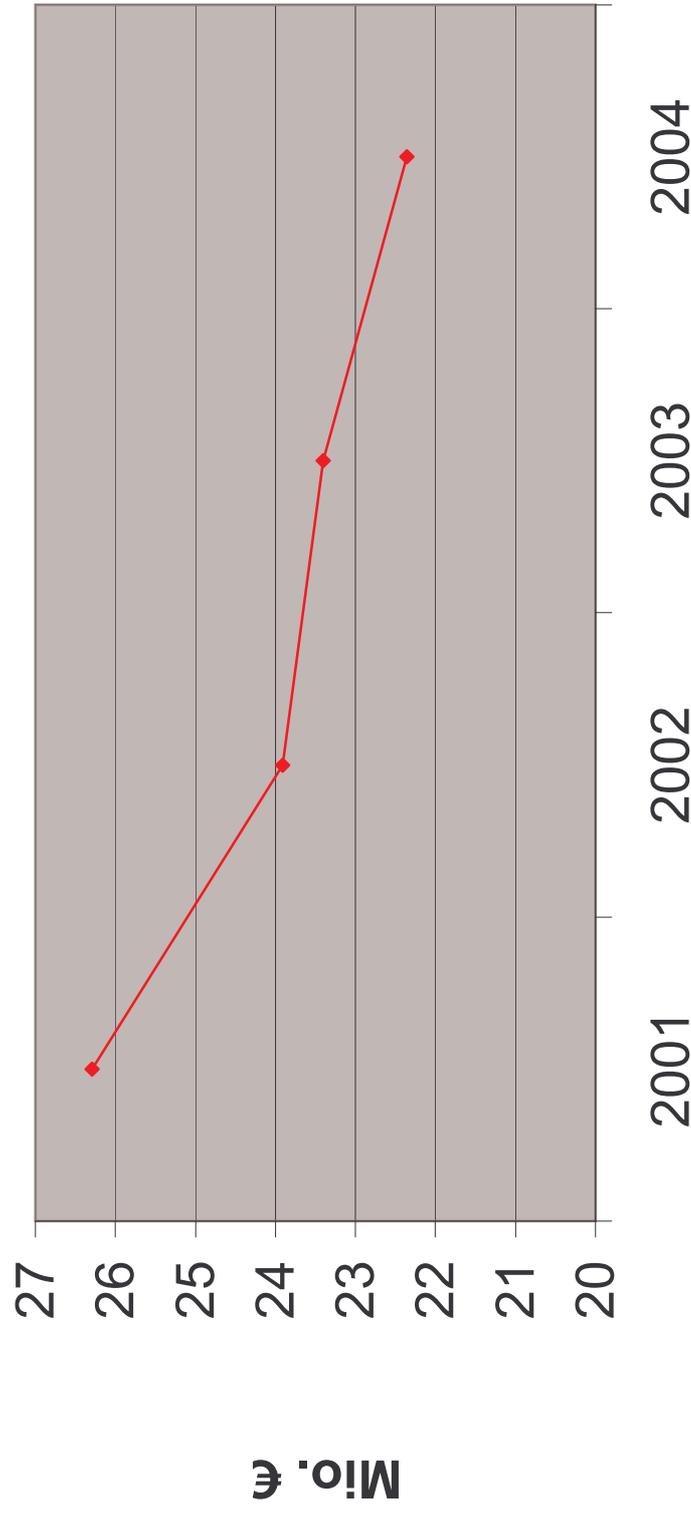


	2001	2002	2003	2004
—◆— Krankenhilfekosten nach § 4 AsylbLG pro Person in€	1.355	1.345	1.465	1.632

Erstattungsbetrag pro Leistungsempfänger AsylbLG 2001 bis 2004

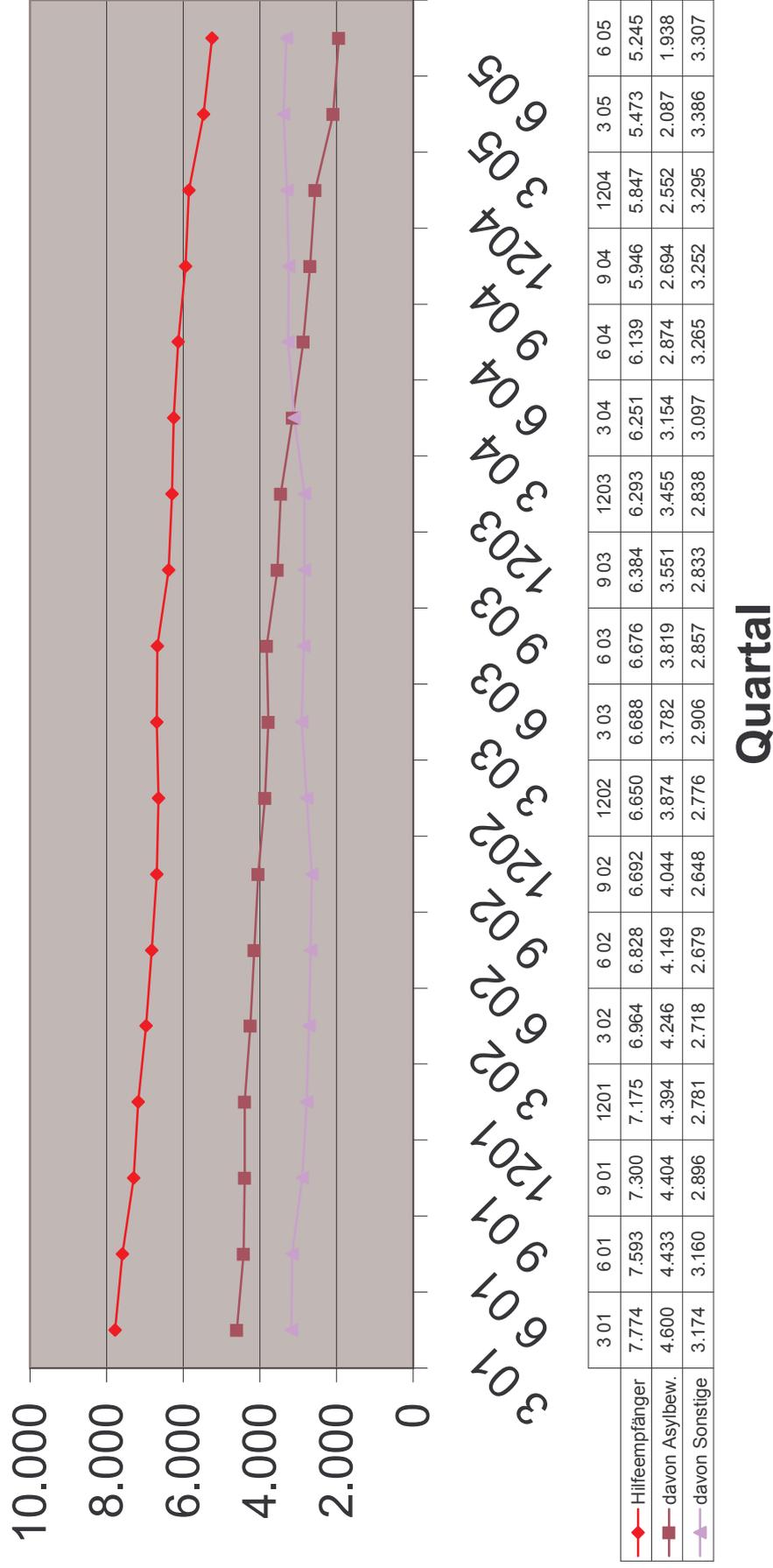


Erstattungsbeträge des Landes an die Kommunen Jahresrechnung 2001 bis 2004



	2001	2002	2003	2004
Erstattungsbeträge des Landes an die Kommunen für Leistungen nach AsylbLG (in Mio.€)	26,288	23,908	23,400	22,361

Anzahl Leistungsempfänger AsylbLG ohne LfA 2001 bis 2005



Förderprogramme
im Geschäftsbereich Innenministerium
(in T€)

Kapitel	T G/MG	Titel	Zweckbestimmung	Ist 2004	Soll 2005	Soll 2006	MFP 2007	MFP 2008	MFP 2009
0401	00	685 01	Pflege der Kriegsgräber aus den Jahren 1848 bis 1851 und 1864	2,8	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0
0401	00	685 02	Zuschüsse an deutsche Vereine und Organisationen	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
0401	06	632 02	Raumordnungskonferenzen	85,1	108,0	83,3	98,0	98,0	98,0
0401	69	883 69	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden	1.172,9	0,0	0,0	600,0	300,0	300,0
0401	71	883 71	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg	206,8	208,0	208,0	208,0	0,0	208,0
0401	Summe			1.468,1	319,5	294,8	909,5	401,5	609,5
0405	61	534 61	Kosten der Verwaltungsaufsicht im Feuerwesens und für Aufklärung und Werbung	48,9	75,0	65,0	65,0	65,0	65,0
0405	61	632 61	Beiträge zu den Einrichtungen im Feuerlöschwesen	25,4	26,0	30,0	30,0	31,0	32,0
0405	61	633 61	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für den Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
0405	61	636 61	Beitrag an die Feuerwehr-Unfallkasse Nord	34,5	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
0405	61	684 61	Zuführung an den Landesfeuerwehrverband-Sozialfonds	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0
0405	61	685 61	Zuschüsse an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	46,1	46,1	50,0	50,0	50,0	50,0
0405	61	686 61	Zuschüsse an den Landesfeuerwehrverband für den Betrieb der Ausbildungsstätte Rendsburg	153,4	153,4	153,4	153,4	154,0	154,0
0405	61	883 61	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für Investitionen	6.962,3	6.793,1	6.346,7	6.838,0	7.008,0	7.178,0
0405	Summe			7.670,6	7.528,6	7.090,1	7.581,4	7.753,0	7.924,0
0406	00	633 01	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für Zwecke des Katastrophenschutzes	264,9	270,0	229,5	270,0	270,0	270,0
0406	00	684 01	Zuschüsse an Hilfsorganisationen für Mitwirkung im Katastrophenschutz	99,6	100,0	85,0	100,0	100,0	100,0
0406	00	883 01	Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte	1.152,6	1.380,0	620,0	380,0	380,0	380,0
0406	Summe			1.517,1	1.750,0	934,5	750,0	750,0	750,0
0407	02	526 01	Informationsveranstaltungen	1,6	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0407	02	633 01	Zuweisungen an Kommunen für Projekte	918,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0407	02	684 04	Integrationsmaßnahmen für Migrantinnen	6,0	0,0	80,0	80,0	80,0	80,0
0407	02	684 05	Integrationsmaßnahmen für junge Migrantinnen und Migranten	193,1	215,7	266,0	266,0	266,0	266,0
0407	02	684 06	Flüchtlingsrat	97,1	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0
0407	02	684 15	Migrationssozialberatung	896,0	1.265,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
0407	02	684 16	Maßnahmen der Beratung und Betreuung von Opfern von Folter und Gewalt	70,0	70,0	97,0	97,0	97,0	97,0
0407	Summe			2.181,9	1.650,7	2.042,0	2.042,0	2.042,0	2.042,0
0416	01	893 02	Modernisierungsprogramm für städtische Wohnquartiere	1.288,4	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0416	Summe			1.288,4	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis				14.126,1	12.048,8	10.361,4	11.282,9	10.946,5	11.325,5

Durchgeführte Konzerte im Zeitraum Januar – August 2005

Datum	Ort	Kreis
19.01.2005	Rendsburg	Kreis Rendsburg-Eckernförde
20.01.2005	Ratzeburg	Herzogtum Lauenburg
23.01.2005	Berlin	Berlin
26.01.2005	Malente	Kreis Ostholstein
28.01.2005	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
30.01.2005	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
06.02.2005	Kiel	Kiel
07.02.2005	Preetz	Kreis Plön
13.02.2005	Neumünster	Neumünster
09.03.2005	Kiel	Kiel
13.03.2005	Kappeln	Kreis Schleswig
17.03.2005	Garding	Kreis Dithmarschen
09.04.2005	Kiel	Kiel
14.04.2005	Norderstedt	Kreis Segeberg
16.04.2005	Flensburg	Kreis Schleswig-Flensburg
22.04.2005	Eutin	Kreis Ostholstein
23.04.2005	Eutin	Kreis Ostholstein
29.04.2005	Preetz	Kreis Plön
30.04.2005	Kiel	Kiel
07.05.2005	Hamburg	Hamburg
13.05.2005	Kiel	Kiel
14.05.2005	Lübeck	Lübeck
15.05.2005	Timmendorferstrand	Kreis Ostholstein
20.05.2005	Bad Oldesloe	Kreis Stormarn
21.05.2005	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
30.05.2005	Grömitz	Kreis Ostholstein
08.06.2005	Bad Bramstedt	Kreis Segeberg
10.06.2005	Hamburg	Hamburg
11.06.2005	Goslar	Harz
16.06.2005	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
17.06.2005	Altenholz	Kreis Rendsburg-Eckernförde
18.06.2005		
bis		
26.06.2005	Kieler Woche	Kiel
28.06.2005	Kiel	Kiel
29.06.2005	Flensburg-Mürwik	Kreis Schleswig-Flensburg
30.06.2005	Kiel	Kiel
30.07.2005	Pellworm	Kreis Nordfriesland
31.07.2005	Schönberg	Kreis Plön
01.08.2005	Hamburg	Hamburg

03.08.2005	Bad Bramstedt	Kreis Segeberg
07.08.2005	Boltenhagen	Mecklenburg-Vorpommern
14.08.2005	Lübeck-Travemünde	Kreis Ostholstein
15.08.2005	Büsum	Kreis Dithmarschen
17.08.2005	Altenholz	Kreis Rendsburg-Eckernförde
19.08.2005	Flensburg-Mürwik	Kreis Schleswig-Flensburg
20.08.2005	Kiel	Kiel
21.08.2005	Tönning	Kreis Dithmarschen
23.08.2005	Eutin	Kreis Ostholstein
27.08.2005	Kiel	Kiel
29.08.2005	Kiel	Kiel

Geplante Konzerte und Aufführungen im restlichen Jahr 2005

04.09.2005	Heiligenhafen	Kreis Ostholstein
05.09.2005	Grömitz	Kreis Ostholstein
08.09.2005	Flensburg	Kreis Schleswig-Flensburg
13.09.2005	Kiel	Kiel
15.09.2005	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
23.09.2005	Rendsburg	Kreis Rendsburg-Eckernförde
26.09.2005	Kiel	Kiel
08.10.2005	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
09.10.2005	Kiel	Kiel
18.10.2005	Preetz	Kreis Plön
20.10.2005	Kiel	Kiel
21.10.2005	Kiel	Kiel
22.10.2005	Kiel	Kiel
23.10.2005	Bad Bramstedt	Kreis Segeberg
27.10.2005	Kronshagen	Kreis Rendsburg-Eckernförde
29.10.2005	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
03.11.2005	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
06.11.2005	Halstenbek	Kreis Segeberg
12.11.2005	Kiel	Kiel
18.11.2005	Neumünster	Neumünster
19.11.2005	Neumünster	Neumünster
24.11.2005	Harrislee	Kreis Schleswig-Flensburg
04.12.2005	Kiel	Kiel
08.12.2005	Groß Hansdorf	Kreis Stormarn
18.12.2005	Bad Segeberg	Kreis Segeberg

Geplante Konzerte 2006

Datum	Ort	Kreis / kreisfreie Städte
22.01.2006	Neumünster	Neumünster
26.01.2006	Ratzeburg	Herzogtum Lauenburg
29.01.2006	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
29.01.2006	Kiel	Kiel
02.02.2006	Heikendorf	Kreis Plön
04.02.2006	Kiel	Kiel
18.03.2006	Flensburg	Kreis Schleswig-Flensburg
22.04.2006	Kiel	Kiel
13.05.2006	Kiel	Kiel
19.05.2006	Eckernförde	Kreis Rendsburg-Eckernförde
20.05.2006	Eckernförde	Kreis Rendsburg-Eckernförde
21.05.2006	Lübeck	Lübeck
26.05.2006	Rantrum	Kreis Dithmarschen
27.05.2006	Duvenstedt	Kreis Rendsburg-Eckernförde
15.06.2006	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
17.06.2006		
bis		
25.06.2006	Kieler Woche	Kiel
29.06.2006	Kiel	Kiel
01.07.2006	Kiel	Kiel
01.08.2006		
bis		
13.08.2006	Polizei-Europameisterschaften im Fußball	Nordrhein-Westfalen
14.09.2006	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
23.09.2006	Trappenkamp	Kreis Segeberg
03.10.2006	Kiel	Kiel
06.10.2006	Rendsburg	Kreis Rendsburg-Eckernförde
07.10.2006	Kellenhusen	Kreis Ostholstein
15.10.2006	Kiel	Kiel
28.10.2006	Schleswig	Kreis Schleswig-Flensburg
04.11.2006	Schönberg	Kreis Plön
11.11.2006	Kiel	Kiel
18.11.2006	Kiel	Kiel
24.11.2006	Neumünster	Neumünster
25.11.2006	Neumünster	Neumünster
10.12.2006	Kiel	Kiel